



Völkshagen ist ein Rodungsdorf, das im Zuge der deutschen Kolonisation im 12. bzw. 13. Jahrhundert entstanden ist. Am 13. Dezember 1233 verlieh Bischof Brunwald von Schwerin seiner Schwester Sohn gleichen Namens urkundlich mehrere Zehnten im Bereich des Kirchenspiels Ribnitz, darunter auch das Hagendorf Volkeshagen. Dieses Datum gilt als die urkundliche Ersterwähnung des Dorfes Völkshagen. Von den andauernden Kriegen in den Jahrhunderten blieb auch Völkshagen nicht verschont. So wurde das Dorf im Jahre 1676 durch die brandenburgische Armee geplündert. Im Jahre 1886 tritt der später als Heimatdichter bekannt gewordene Helmuth Schröder die Lehrerstelle in Völkshagen an. 1901 lebten im Ort 5 Erbpächter, 31 Büdner und 15 Häusler. Im Jahre 1910 schrieb man über Völkshagen: Wie ein richtiger „Hagen“ sein muss, so erstreckt sich das Dorf in langer Linie fast genau von Norden nach

Süden. An beiden Seiten der Dorfstraße liegen die Bauernhäuser mit weißen Wänden, dunklen Pfosten und grüngelben Strohdächern. Am Ortseingang steht das Denkmal für die Opfer des Ersten Weltkrieges aus Völkshagen und Mandelshagen. Eingeweiht wurde es Anfang der 30er Jahre. 1945 zogen am 1. Mai Streitkräfte der Roten Armee durch das Dorf. Der schlimme Krieg war endlich vorbei. Im Ort entwickelte sich langsam das Handwerk. Schmied, Schneider, Schuhmacher, Friseur und Tischler, all diese Gewerke fand man zum Ende der 1940er Jahre in Völkshagen. Mit dem Beschluss der SED (Sozialistische Einheitspartei Deutschlands) zur Vollgenossenschaftlichkeit im Jahre 1960 kam es auch in Völkshagen zur Bildung einer LPG vom Typ III mit dem Namen „Völkerfreundschaft“. In den folgenden Jahren erfolgte die Eingliederung der Pflanzen- und Tierproduktion in die LPG Gresenhorst. Mit der Liquidation der LPG Gresenhorst am 29. Juli 1991 erhielten die Genossenschaftsmitglieder im Laufe der Zeit Anteile am Genossenschaftseigentum zurück. Seit 1993 bewirtschaftete Fritz Friedrichsen als Neueinrichter einen Teil der Flächen. Nach der Wende entstanden auch in Völkshagen viele neue Eigenheime, die zu einem Anwachsen der Einwohnerzahl auf derzeit 294 Einwohner führten. Heute finden im Dorfgemeinschaftshaus die bereits über den Ortsteil hinaus bekannten Kultursonntage im Sommer statt, aber auch zu anderen Anlässen wird in Völkshagen gern gefeiert und Veranstaltungen organisiert.



Berichtet man über Völkshagen, so muss auch unbedingt die Volkstanzgruppe erwähnt werden. Anlässlich der 750-Jahr-Feier des Ortes wurde 1983 die Tanzgruppe gegründet. In den späteren Jahren folgten viele Auftritte bei allen kulturellen Gelegenheiten. Auch Auftritte in Japan, Litauen und Polen gehörten dazu.



[Hier zurück zur Ortsteile-Übersicht](#)